©Erste Vorarlberger Malakologische Gesellschaft, download unter www.zobodat.at

Nachrichtenblatt der Ersten Vorarlberger Malakologischen Gesellschaft	2	49 - 50	Rankweil, 20. März 1994

(Diese Zeitschrift wurde gegründet, um für Autoren eine Verkürzung der unerträglichen Druckzeiten (bis zu vier Jahren bei den klassischen Zeitschriften) zu erreichen. Ausserdem soll sie Platz für faunistische und biologische Arbeiten bieten. Da am International Code of Zoological Nomenclature (3rd Ed., Feb. 1985) die Entwicklungen der Printmedien der letzten Jahre vorbeigegangen sind, muss aus formalen Gründen die folgende Neubeschreibung noch einmal gedruckt werden.

Peter L. Reischütz)

Unio pictorum tisianus n. ssp.

von H. NESEMANN, Wien.

Locus typicus: Körös-Zweigkanal N Gyomaendröd.

Holotypus (Abb. 46-47): Körös-Zweigkanal N Gyomaendröd, 17. Okt. 1991, leg. L. FORRO & H. NESEMANN. Sammlung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum, Budapest.

Paratypen: 6 Exemplare von der selben Aufsammlung, Museum Budapest, 2 Exemplare in der Sammlung des Verfassers.

Material: Zahlreiche Fundorte aus der Tisza und vielen Nebenflüssen (Abb. 74).

Derivatio nominis: Tisia, lateinischer Name der Tisza. Benennung nach dem Stromgebiet.

Verbreitung: Stromsystem der Tisza, westliche Verbreitungsgrenze Kiskunság-Wasserscheide.

Lebensraum: Metapotamon. Tieflandbäche, Gräben, Kanäle, Flüsse, Ströme sowie alle mit diesen in Verbindung stehende Weiher und Sümpfe im Alföld. Bevorzugt langsam fliessende Gewässer mit reichem Potamoplankton und starker sommerlicher Erwärmung. In Höhenlagen zwischen 80 und 150 Meter über dem Meeresspiegel lückenlos verbreitet.

Differentialdiagnose: *U. p. tisianus* n. ssp. unterscheidet sich von *U. p. latirostris* durch den schräg zueinander gestellten Schalenunter- und Oberrand, durch die in der Regel geringere Grösse, durch die charakteristische Reduktion und Verschmelzung der Kardinalzähne der linken Klappe und durch das verhältnismässig gestreckte, niedrige und dünnschalig wirkende Gehäuse. Im Schlossbau und der Umrissform unterscheidet sich *U. p. tisianus* n. ssp. ausserdem von den Formen des Save-Draubeckens und denen der unteren Donau. Da *U. pictorum* im östlichen Tiszasystem (z. B. offenbar in Siebenbürgen, MODELL 1924) fehlt, ist ihr Vorkommen gegen die östlich angrenzenden Dnjestrpopulationen von *U. pictorum* ausserdem geographisch weiträumig isoliert.

Gehäusemerkmale (Abb. 46-51): Gehäuse lang gestreckt, zungenförmig und dünnschalig, bauchig mit wenig aufgeblasenen aber stark eingerollten Wirbeln. Vorderende stets gleichmässig zunehmend verbreitert und erhöht, Oberrand deshalb schräg zum Unterrand geneigt. Das Vorderende ist bei der Mehrzahl der Populationen verkürzt. Nebenzähne vorhanden und gerade, Hauptzähne stark reduziert. Die ursprünglich zwei Hauptzähne der linken Klappe sind in der Regel zu einer dünnen Leiste zurückgebildet, die allein vom vorderen Hauptzahn gebildet wird, womit der hintere verschwindet. Wirbelskulptur aus paarigen Reihen kleiner Höcker. Länge 70-118 mm, Höhe bis 50 mm, Breite bis 38 mm.

Unio pictorum aus dem Tiefland der Tisza wurde von verschiedenen Autoren häufig als Subspezies *balatonicus* KÜSTER (falsche Schreibweise!) und *platyrhynchus* ROSSMÄSSLER angeführt. Keiner der beiden Namen darf verwendet werden, da der Locus typicus im einen Fall nicht festgelegt ist, im anderen Fall bezieht sich der Name auf die Form des Draugebietes in Kärnten.

According to article 8 (d) ICZN from 1985 the author states that the new name within this work is intended for permanent, public, scientific record. It was produced in an edition containing simultaneously obtainable copies.

©Erste Vorarlberger Malakologische Gesellschaft, download unter www.zobodat.at

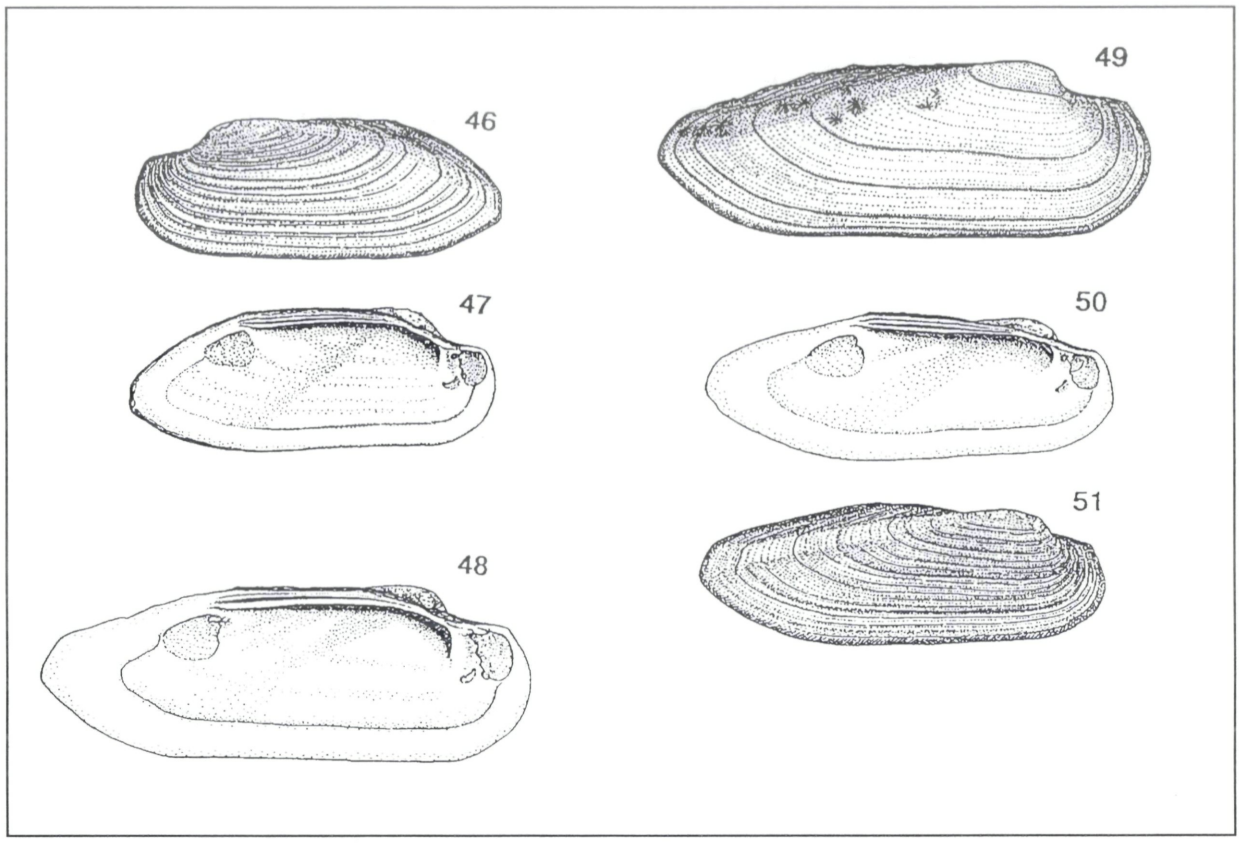

Abb. 46 - 51: ***Unio pictorum tisianus*** **n. ssp.**

Abb. 46 - 47: (Holotypus): Körös-Zweigkanal nördlich Gyomaendröd, Ungarn,
Länge 71 mm
Naturwiss. Mus. Budapest
Abb. 48 - 49: Tisza bei Abadszálok, Ungarn,
Länge 110 mm,
Coll. NESEMANN.
Abb. 50 - 51: Körös-Nebenarm westlich Szarvas, Ungarn,
Länge 84 mm,
Coll. NESEMANN.

Anschrift des Verfassers:

Hasko Nesemann, Universität für Bodenkultur Wien, Abteilung für Hydrobiologie, Fischereiwirtschaft und Aquakultur, Feistmantelstrasse 4, A-1180 Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Ersten Malakologischen Gesellschaft Vorarlbergs

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Nesemann Hasko

Artikel/Article: Unio pictorum tisianus n. ssp. 49-50